



SDS-Bericht

Bericht Nr. WP-20042366-HJ-02-E

Beispielname Epoxidiertes Sojabohnenöl

Auftraggeber Dongguan Raofeng Electric Co.,Ltd

Jiangsu Micro Spectrum Detection Technology Co., Ltd.



SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 1 / 13

Antragsteller : Dongguan Raofeng Electric Co.,Ltd
No.34, Lane 11, Jin Xia Yi Fang, Changan Town, Dongguan

Hersteller : Dongguan Raofeng Electric Co.,Ltd
No.34, Lane 11, Jin Xia Yi Fang, Changan Town, Dongguan

Produktname : Epoxidiertes Sojabohnenöl

Modell : /

Handel : /

Dieser Bericht ist nur auf das oben genannte antragstellende Unternehmen und das Produktmodell beschränkt.

Diese sicherheitstechnische Spezifikation für Chemikalien (SDB) erfüllt nur die lokalen gesetzlichen Anforderungen und Standards der geltenden Verordnung und entspricht möglicherweise nicht den gesetzlichen Anforderungen anderer Länder.

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 2 / 13

(Zusammengestellt nach den Normen GB 13690-2009, GB/T 16483-2008, GB/
T 17519-2013, GB/T 34714-2017)

ABSCHNITT 1: IDENTIFIKATION VON PRODUKT UND LIEFERANT

1.1 Produkt-Identifikatoren

Product Name: Epoxidiertes Sojabohnenöl

Stapel: /

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifiziertues:/

Exportieren nach: /

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

Hersteller: Dongguan Raofeng Electric Co.,Ltd

Adresse: No.34,Lane 11,Jin Xia Yi Fang,Changan Town,Dongguan

TEL: 18922945630 Fax: /

E-Mail: zhangzheng917@126.com

Notrufnummer:

Wochentag: 18922945630

Nacht & Feiertag: 18922945630

ABSCHNITT 2: GEFÄHRDUNGSERMITTLUNG

2.1 GHS-Risikokategorien

Hautreizung (Kategorie 2)

Augenreizung (Kategorie 2B)

2.2 GHS-Kennzeichnungselemente einschließlich Sicherheitshinweisen

Piktogramme:



Signalwort: Warnung

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 3 / 13

Beschreibung des Risikos: H315 verursacht Hautreizungen.
H320 verursacht Augenreizungen.

2.3 Vorsorgliche Aussagen

Vorbeugung:

P264 Nach der Arbeit gründlich reinigen.

P280 Tragen Sie einen Augenschutz/Gesichtsschutz.

Antwort:

P302 + P352 Bei Hautkontakt: mit viel Wasser und Seife waschen..

P305 + P351 + P338 Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang langsam und vorsichtig mit Wasser spülen. Wenn Sie Kontaktlinsen tragen und diese bequem herausnehmen können, nehmen Sie die Kontaktlinsen heraus und fahren Sie mit dem nächsten Spülen fort.

P321 Spezifische Disposition (siehe 4.1 auf diesem MSDS).

P332 + P313 Bei Hautreizung: Arzt aufsuchen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Arzt aufsuchen.

P362 Entfernen Sie verschmutzte Kleidung und waschen Sie sie vor der

Wiederverwendung.

Lagerung:

Keine Informationen verfügbar

Entsorgen:

Keine Informationen verfügbar

2.4 Nicht anderweitig eingestufte Gefährdungen

Keine Informationen verfügbar

2.5 Andere Gefährdungen

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU INHALTSSTOFFEN

3.1 Stoff oder Gemisch

Gemisch

3.2 Information about the chemical nature of product

Allgemeine chemische Bezeichnung /Allgemeiner Name	CAS Nummer	EC Nummer	Konzentration/ Konzentrationsbereich(%)
Liroleinsäure	63-33-3	200-470-9	56
Ölsäure	112-80-1	204-007-1	36
Palmitinsäure	57-10-3	200-312-9	2.7
Stearinsäure	57-11-4	200-313-4	5.3

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 4 / 13

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Konsultieren Sie einen Arzt. Legen Sie diesen Sicherheitshinweis dem behandelnden Arzt vor.
Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen und einen Arzt aufsuchen.
Hautkontakt:	Mit Seife und viel Wasser abspülen. Suchen Sie einen Arzt auf.
Inhalation:	Wenn eingeatmet, Opfer an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen. Einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken:	Führen Sie einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund zu. Spülen Sie den Mund mit Wasser aus. Suchen Sie einen Arzt auf.

4.2 Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert

Keine Daten verfügbar

4.3 Hinweis auf eine eventuell erforderliche sofortige ärztliche Hilfe und besondere Behandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: BRANDBEKÄMPFUNGSMASSNAHMEN

5.1 Löschmittel

Feuerlöschverfahren und Löschmittel

Verwenden Sie Wassernebel, Anti-Ethanol-Schaum, Trockenpulver oder Kohlendioxid, um das Feuer zu löschen.

5.2 Ungeeignete Löschung

Wasserstrahl mit hohem Volumen

5.3 Besondere Gefahren, die von dem Stoff oder Gemisch ausgehen

Kohlenstoffdioxid

5.4 Ratschläge für Feuerwehrleute

Tragen Sie bei Bedarf ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät, um Brände zu bekämpfen.

5.5 Weitere Informationen

Keine Daten verfügbar

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 5 / 13

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen
Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Das Einatmen von Dämpfen, Rauch oder Gasen vermeiden.
Für ausreichende Belüftung sorgen.
- 6.2 Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt
Lassen Sie das Produkt nicht den Bach runtergehen.
- 6.3 Methoden und Materialien für Rückhaltung und Reinigung
Inerte Adsorptionsmaterialien werden zur Absorption und Behandlung als gefährlicher Abfall verwendet. Zur Verarbeitung in einen geeigneten geschlossenen Behälter geben.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Siehe Abschnitt 13 für Informationen zur Entsorgung.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung
Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dampf und Rauch.
Allgemeine Brandschutzmaßnahmen.
- 7.2 Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten
Im Schatten lagern. Behälter luftdicht verschließen und an einem trockenen und belüfteten Ort lagern. Empfohlene Lagertemperatur: 2-8 °C
- 7.3** Spezifische Endanwendung(en)
Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- 8.1 Steuerungsparameter
Keine Daten verfügbar
- 8.2 Belichtungssteuerung
Geeignete technische Kontrollen
Arbeiten Sie nach den Regeln der Arbeitshygiene und Sicherheit. Waschen Sie sich vor der Pause und bei Arbeitsende die Hände.
Persönliche Schutzausrüstung
Augen-/Gesichtsschutz:

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 6 / 13

Für die Einhaltung der EN166 ist eine Schutzbrille mit Schutzumrandung erforderlich. Bitte verwenden Sie eine nach offiziellen Normen wie NIOSH (USA) oder EN166 (eu) geprüfte und zugelassene Ausrüstung für den Augenschutz.
Schutz der Haut:

Die Handschuhe müssen vor der Verwendung geprüft werden.

Bitte verwenden Sie eine geeignete Methode zum Entfernen von Handschuhen (berühren Sie nicht die Außenfläche der Handschuhe) und vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt mit diesem Produkt.

Behandeln Sie kontaminierte Handschuhe nach dem Gebrauch sorgfältig gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften und wirksamen Laborverfahren.

Waschen und föhnen Sie sich die Hände. Die gewählten Schutzhandschuhe müssen den Anforderungen der EU 89/686/EWG und der daraus abgeleiteten EN 376 entsprechen.

Vollständiger Kontakt:

Material: Nitrilkautschuk

Die minimale Schichtdicke beträgt 0,4 mm

Lösungsmittelpenetrationszeit: 480 min

Geprüfte Substanz Camatril® (KCL 730 / Z677442, Spezifikation M)

Spritzwasserschutz:

Material: Nitrilkautschuk

Die minimale Schichtdicke beträgt 0,2 mm

Durchdringungszeit für Lösungsmittel: 30 min

Geprüfte Substanz Dermatril® P (KCL 743 / Z677388, Spezifikation M),

Prüfmethode EN374 Bei Anwendung in Form von Lösungsmitteln oder in Kombination mit anderen Substanzen oder unter anderen als den von EN374 vorgeschriebenen Bedingungen wenden Sie sich bitte an den Lieferanten der EG-zugelassenen Handschuhe.

Diese Empfehlung hat nur beratenden Charakter und muss von einem Fachmann für Betriebshygiene, der mit den spezifischen Bedingungen, die unsere Kunden planen, vertraut ist, bewertet und bestätigt werden.

Körperschutz:

Die Art der undurchlässigen Kleidung und Schutzausrüstung muss entsprechend der Konzentration und Menge des Gefahrstoffs an einem bestimmten Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz:

Wenn eine Gefährdungsbeurteilung ergibt, dass eine Luftreinigung für eine Gasmaske erforderlich ist, verwenden Sie eine Vollhauben-Multifunktionsgasmaske (US) oder eine Gasmaskenpatrone des Typs ABEK (EN 14387) als Alternative zur technischen Kontrolle. Wenn eine Gasmaske die einzige Möglichkeit des Schutzes

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 7 / 13

ist, verwenden Sie eine Gasmasken mit Vollhaube und Luftzufuhr. Verwenden Sie Atemschutzmasken und Teile, die getestet wurden und staatliche Normen wie NIOSH (USA) oder CEN (EU) bestanden haben.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften	
a,Aussehen		Keine Daten verfügbar
b,Farbe		Hellgelbe Flüssigkeit
c,Geruch		Nonpungent odor
d,pH		Keine Daten verfügbar
e,Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:		Keine Daten verfügbar
f,Anfangs-Siedepunkt und Siedebereich:		Keine Daten verfügbar
g,Flammpunkt :		Keine Daten verfügbar
h,Kinematische Viskosität :		Keine Daten verfügbar
i,Entflammbarkeit :		Keine Daten verfügbar
j, Explosive Eigenschaften :		Keine Daten verfügbar
k,Obere/untere Explosionsgrenze		Keine Daten verfügbar
l,Dampfdruck (bei 20°C) :		Keine Daten verfügbar
m,Dichte des Dampfes :		Keine Daten verfügbar
n,Dichte/Relativedichte:		Keine Daten verfügbar
o,Wasserlöslichkeit :		Keine Daten verfügbar
p,Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:		Keine Daten verfügbar
q, Selbstentzündungstemperatur :		Keine Daten verfügbar
r, Zersetzungstemperatur :		Keine Daten verfügbar
s,Oxidierende Eigenschaften :		Keine Daten verfügbar
t,Die Verdampfungsrate:		Keine Daten verfügbar
9.2	Sonstige Sicherheitshinweise	
	Keine Daten verfügbar	

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 8 / 13

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Beständigkeit Keine Daten verfügbar

10.3 Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen Keine Daten verfügbar

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE HINWEISE

11.1 Informationen über toxikologische Wirkungen

Akute Toxizität Keine Daten verfügbar
Keine Daten verfügbar

Korrosion/Reizung der Haut Keine Daten verfügbar

Schwere Augenschäden/Augenreizung Keine Daten verfügbar

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Keine Daten verfügbar

Keimzell-Mutagenität Keine Daten verfügbar

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 9 / 13

Karzinogenität	Keine	Daten	verfügbar
Reproduktionstoxizität	Keine	Daten	verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition			
Keine Daten verfügbar			
Spezifische Zielorgan-Toxizität -wiederholte Exposition			
Keine Daten verfügbar			

11.2 Zusätzliche Anweisungen

Registrierung der toxischen Wirkungen von
chemischen Substanzen : RG2275000

ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN

12.1 Toxizität:	Toxizität für Fische bei halbtotale Konzentration (LC50) - Elritzen - 205 mg/ l-96 h	
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit		Keine Daten verfügbar
12.3 Biologische Abbaubarkeit		Keine Daten verfügbar
12.4 Mobilität im Boden		Keine Daten verfügbar
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung		Keine Daten verfügbar
12.6 Andere unerwünschte Wirkungen		Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNGSVERFAHREN

Verwenden Sie das Material für seinen vorgesehenen Zweck oder recyceln Sie es, wenn möglich. Wenn dieses Material entsorgt werden muss, kann es die Kriterien eines gefährlichen Abfalls gemäß der Definition in der Verordnung erfüllen. Die Messung bestimmter physikalischer Eigenschaften und die Analyse auf regulierte Bestandteile kann für eine korrekte Bestimmung erforderlich sein. Wenn dieses Material als gefährlicher Abfall eingestuft wird, schreibt das Gesetz die Entsorgung in einer zugelassenen Sondermüllentsorgungsanlage vor.

Produkt: Entsorgen Sie die verbleibende und nicht wiederverwertbare Lösung bei einem zugelassenen Unternehmen. Wenden Sie sich an eine Fachorganisation mit Entsorgungslizenz, um den Stoff zu entsorgen.

Verunreinigte Verpackung: Senden Sie den Behälter an den Hersteller zurück oder entsorgen Sie ihn gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften.

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 10 / 13

Notizen verwerfen: Beachten Sie vor der Entsorgung die nationalen und lokalen Vorschriften. Siehe Teil 8 für Sicherheitsvorkehrungen für das Personal bei der Handhabung.

ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN

14.1 UN-Nummer

ADR/RID: -

IMDG: -

IATA-DGR: -

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID: Nicht gefährliche Güter

IMDG: Nicht gefährliche Güter

IATA-DGR: Nicht gefährliche Güter

14.3 Transportgefahrenklasse(n):

ADR/RID: -

IMDG: -

IATA-DGR: -

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID: -

IMDG: -

IATA-DGR: -

14.5 Umweltgefahren

ADR/RID: Nein

IMDG: Nein

IATA-DGR: Nein

14.6 Vorsichtsmaßnahmen beim Transport

Das Transportfahrzeug muss mit der entsprechenden Vielfalt und Menge an Feuerlöschgeräten und Geräten zur Notfallbehandlung von Leckagen ausgestattet sein.

Nicht mischen mit Oxidationsmitteln, essbaren Chemikalien usw.

Das Auspuffrohr des Fahrzeugs, das den Gegenstand transportiert, muss mit einer Feuerwiderstandseinrichtung ausgestattet sein.

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 11 / 13

Es sollte eine Erdungskette vorhanden sein, wenn der Tankwagen (Kesselwagen) für den Transport verwendet wird, und es kann eine Lochtrennwand in den Tank eingesetzt werden, um die statische Elektrizität, die durch den Stoß erzeugt wird, zu reduzieren.

Verwenden Sie keine Maschinenausrüstung und Werkzeuge, die leicht Funken erzeugen können.

Am besten ist es, im Früh- und Spätsommer zu versenden.

Während des Transports sollten Sie verhindern, dass das Gerät der Sonne, Regen oder hohen Temperaturen ausgesetzt wird.

Halten Sie sich bei Zwischenstopps von Feuer, Wärmequellen und Bereichen mit hohen Temperaturen fern.

Der Straßentransport sollte der vorgeschriebenen Route folgen, sich nicht in Wohngebieten und dicht besiedelten Gebieten aufhalten.

Das Abrutschen während des Bahntransports ist verboten.

Der Transport in loser Schüttung mit Holz- oder Zementschiffen ist strengstens verboten.

Gefahrensymbole und -hinweise sind gemäß den einschlägigen Transportvorschriften am Transportmittel anzubringen.

ABSCHNITT 15: INFORMATIONEN ZUR REGULIERUNG

15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften

Komponente	Verzeichnis gefährlicher Chemikalien (Ausgabe 2015)	Liste der gefährlichen Güter -2012 Ausgabe	Taiwan - Liste der giftigen Chemikalien	IEC SC	UNE CS	IS A	IS L	FC CS	ENC S	AIS S	RE CL
Ölsäure	-	-	^	^	204-07-1	^	^	^	^	^	^
Linolsäure	-	-	^	^	200-77-9	^	^	^	^	^	^

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 12 / 13

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Bitte beachten Sie, dass auch die Abfallentsorgung den örtlichen Vorschriften entsprechen muss.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN

- 16.1. Datum der Erstellung oder letzten Überarbeitung
Ausgabedatum 25.August 2020
- 16.2. Das Datum der Erstellung des SDBs oder der letzten Änderung daran.
Datum der Vorbereitung 25.August 2020
Informationen bearbeiten Neu Bearbeiten, Überarbeitet
Aktuelle Version 1.0
- 16.3. Andere Informationen

Hinweis an den Leser: Die hierin enthaltenen Informationen sind nach unserem besten Wissen und Gewissen korrekt. Weder der oben genannte Lieferant noch eine seiner Tochtergesellschaften übernimmt jedoch irgendeine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen.

Die endgültige Entscheidung über die Eignung eines Materials liegt in der alleinigen Verantwortung des Benutzers. Alle Materialien können unbekannte Gefahren darstellen und sollten mit Vorsicht verwendet werden. Obwohl hier bestimmte Gefahren beschrieben sind, können wir nicht garantieren, dass dies die einzigen Gefahren sind, die bestehen.

Andere Informationen:

ACGIH: (Amerikanische Konferenz der Staatlichen Industriehygieniker);

BCF: (Biotransformationsfaktor);

BOD: (Biochemischer Sauerstoffbedarf);

CAS: (Chemical Abstracts Service);

DSL: (die Domestic Substances List von Kanada);

EC: (Europäische Kommission);

EC50: (Mittlere effektive Konzentration);

ENCS(MITI Nr.): (Bestehende und neue chemische Substanzen in Japan);

IARC: (Internationale Agentur für Krebsforschung);

IATA: (Internationaler Luftverkehrsverband);

IECSC: (Inventar der chemischen Altstoffe in China);

LC50: (Tödliche Konzentration, 50 Prozent Abtötung);

LD50: (Tödliche Dosis, 50 Prozent Abtötung);

NDSL: (die Liste der nicht-häuslichen Stoffe in Kanada);

NIOSH: (US Nationales Institut für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz);

NOEC: (Keine beobachtete Wirkung Konzentration) ;

NTP: (Nationales Toxikologie-Programm der USA);

OSHA: (US-Arbeitssicherheit und Gesundheit);

PC-STEL: (Zulässiger Konzentrationszeitgewichteter Mittelwert);

PC-TWA: (Zulässige Konzentration - Grenzwert für Kurzzeitexposition);

SDS-Bericht

Bericht Nr.: WP-20042366-HJ-02-E

Seite Nr.: 13 / 13

PEL: (Zulässiger Expositionswert);
REL: (Empfohlene Expositionsgrenze);
RTECS: (Register der toxischen Wirkungen chemischer Substanzen);
STEL: (Grenzwert für Kurzzeitexposition);
TDG: (Empfehlungen zur Musterverordnung für den TRANSPORT GEFÄHRLICHER
GÜTER);
LV: (Schwellenwert Grenzwert)